

Umfangreiche Kurs- und Meisterkurstätigkeit vor allem in Improvisation, Liturgischem Orgelspiel und Interpretation bei zahlreichen österreichischen und internationalen Bildungswochen für Kirchenmusik.

Rege Kompositionstätigkeit, u.a. Kompositionsauftrag für das Orgelfest St. Stephan 1997 sowie für mehrere Kirchenmusikwochen. Komposition mehrerer Werke (Chor und Orchester) für die vergangenen Papstbesuche in Österreich;



Ksenia Reisinger

wurde in St. Petersburg, Russland, geboren und absolvierte dort das Studium Konzertfach Klavier am Rimskij-Korsakow-Konservatorium.

Parallel zu ihrem Fernstudium in Russland begann sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien das Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik (Magister Abschluss IGP Klavier, Bachelor Abschluss IGP Gesang; Schwerpunkte: Korrepetition)

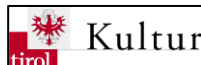
Im Sommer 2011 schloss sie das Kirchenmusikstudium am Diözesan-konservatorium Wien mit Auszeichnung ab (Orgel, Chorleitung und Tonsatz). Unterricht mit kleinen Kindern (Kinder- und Jugendstimm-bildung) mit verschiedenen Kinderchören Wiens.

Zahlreiche Konzerte als Pianistin und Organistin in Österreich, Deutschland, Litauen, Ungarn, Polen, Schweden, Russland, China sowie in den USA.

Korrepetitorin und Stimmbildnerin beim Wiener Männer Gesangsverein.

Ensemblemitglied im Vokalensemble Oktogon

Wir bedanken uns für die Unterstützung:
Orgelbau Pirchner - für die kostenlose Betreuung der Orgel



Samstag, 17. Juni 2017, 20.³⁰ Uhr
in der Pfarrkirche St. Erasmus/Steinach

Nun lob, mein Seel, den Herren

In Memoriam Prof. A.E. Kratz



Ausführende:
**Ksenia und Wolfgang Reisinger, Barbara Aichner,
Claudia Podgorsek, Steinacher Bläserkreis**

Konzertprogramm

Wolfgang Reisinger (1964)	St. Erasmus-Fanfare
Moderation I	
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Präludium und Fuge in C BWV 547
Giovanni Gabrieli (1557 – 1612)	Canzon Septimi Toni
Giovanni Bernardo Lucchinetti (1700-1760)	Concerto per due organi
Moderation II	
Andreas Hammerschmidt (1611 – 1675)	„Nun lob, mein Seel, den Herren“
Alberich Hirschberger (1709 – 1745)	Concerto in G
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)	„Laudamus te“ aus dem Gloria der großen Messe in c-moll KV 427
Moderation III	
Anton Kratz (1917 – 1980)	Impression gothique
Louis Vierne (1870 – 1937)	„Étoile du soir“ aus den Pièces de fantaisie, op. 54, Nr. 3
Wolfgang Reisinger	Improvisation über das „Benedictus“ aus der „Trompetenmesse“ v. A. E. Kratz

Ausführende:

Ksenia Reisinger, Wien, Sopran und Orgelpositiv

Barbara Aichner und Claudia Podgorsek, Violine

Steinacher Bläserkreis

Wolfgang Reisinger, Wien, große Orgel und Orgelpositiv



Wolfgang Reisinger

Nach der Ausbildung zum B-Kirchenmusiker am Konservatorium für Kirchenmusik Wien (Abschluss 1983) Studium der Katholischen Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst – Kirchenmusikdiplom mit Auszeichnung 1987.

1988-1993 Konzertfachstudium in Orgel bei Alfred Mitterhofer, Magister artium 1993

2001-2003 Doktoratsstudium in Orgel an der University of Kansas, Verleihung des Doctor of Musical Arts summa cum laude im August 2003.

2005-2008 Doktoratsstudium in Musiktheorie und Musikwissenschaften an der Universität Wien und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, 2008 Promotion zum Doktor der Philosophie

Meisterkurse u.a. in den Vereinigten Staaten. Seit 1986 umfangreiche Konzerttätigkeit in den meisten Ländern Europas, in Südkorea, den USA und Russland. Zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen in Österreich, Skandinavien, Korea, Russland und den USA.

1990 Berufung zum Kirchenmusikreferenten für Wien-Stadt und zum Orgel- und Glockensachverständigen für Wien. Gleichzeitig Beginn der Lehrtätigkeit am Konservatorium für Kirchenmusik Wien - Ausbildung von etwa 500 Kantoren, Organisten und Chorleitern in Wien.

In den Jahren 2001-03 Tätigkeit als "Director of Music" am St. Lawrence Catholic Campus Center; Seit 2001 aktives Mitglied der Association Duruflé in Paris.

2010-12 Direktor des Konservatoriums für Kirchenmusik in Wien. Seit 1979 Organist an der Steinmeyer-Orgel (1873) von St. Brigitta.

Ebendort Gründung des Vokalensembles „Kantoreisingers“ (1990), Gründung des Vokalensembles Oktogon (2004):